

Inhalt	Seite
Rechtsverordnungen	
Nr. 19 – Rechtsverordnung über den Diakonieverband „Diakonisches Werk im Evangelischen Kirchenbezirk Konstanz“ (RVO Diakonieverband Konstanz - RVO DV KN).....	50
Nr. 20 – Rechtsverordnung über den Diakonieverband „Diakonisches Werk im Evangelischen Kirchenbezirk Überlingen-Stockach“ (RVO Diakonieverband Überlingen-Stockach - RVO DV ÜB-St).....	52
Nr. 21 – Rechtsverordnung zur Änderung der Rechtsverordnung des Landeskirchenrates zur Ausführung des kirchlichen Gesetzes zur Ausführung des Besoldungs- und Versorgungsgesetzes der EKD.....	54
Nr. 22 – Rechtsverordnung zur Festlegung der gemeindebezogenen Zuweisungsfaktoren für den innerkirchlichen Finanzausgleich der Evangelischen Landeskirche in Baden (Zuweisungsfaktorverordnung - ZuWfaktorRVO).....	54
Nr. 23 – Rechtsverordnung zur Festlegung der Zuweisungsfaktoren für die Diakonischen Werke nach dem Finanzausgleichsgesetz (Zuweisungsfaktoren-DW Rechtsverordnung FAG - FAGDWZuweisungsfaktRVO).....	65
Arbeitsrechtsregelungen	
Nr. 24 – Arbeitsrechtsregelung zur Änderung der Arbeitsrechtsregelung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	67
Nr. 25 – Arbeitsrechtsregelung zur Änderung der Arbeitsrechtsregelung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	69
Nr. 26 – Arbeitsrechtsregelung zur Änderung der Arbeitsrechtsregelung zur Änderung der Arbeitsrechtsregelung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	70
Nr. 27 – Arbeitsrechtsregelung zur Änderung der Arbeitsrechtsregelung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	70
Nr. 28 – Arbeitsrechtsregelung zur Gewährung einer Corona-Sonderleistung (AR Corona-Sonderleistung)	71

Rechtsverordnungen

Nr. 19 Rechtsverordnung über den Diakonieverband „Diakonisches Werk im Evangelischen Kirchenbezirk Konstanz“ (RVO Diakonieverband Konstanz - RVO DV KN)

Vom 15. Dezember 2020

Der Evangelische Oberkirchenrat erlässt gemäß Artikel 107 Abs. 2 der Grundordnung der Evangelischen Landeskirche in Baden vom 28. April 2007 (GVBl. S. 81), zuletzt geändert am 21. Oktober 2020 (GVBl. 2021, Teil I, S. 32), und § 26 Abs. 1 des Kirchlichen Gesetzes über die diakonische Arbeit in der Evangelischen Landeskirche in Baden (Diakoniesgesetz) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Juni 2005 (GVBl. S. 89), zuletzt geändert am 20. April 2018 (GVBl. S. 223, 234), folgende Rechtsverordnung:

§ 1 Name, Zweck und Sitz

- (1) Es wird ein Diakonieverband gegründet.
- (2) Der Diakonieverband besteht mit Inkrafttreten dieser Rechtsverordnung aus dem Evangelischen Kirchenbezirk Konstanz und den evangelischen Kirchengemeinden Ach-Volkertshausen, Allensbach, Böhringen, Büsingen-Gailingen, Dettingen-Wallhausen, Engen, Gaienhofen, Gottmadingen, Hilzingen, Konstanz, Konstanz-Litzelstetten, Konstanz-Wollmatingen, Radolfzell, Reichenau, Rielasingen-Worblingen, Singen, Tengen.
- (3) Kirchengemeinden des Evangelischen Kirchenbezirks Konstanz, die nicht bereits Mitglieder nach Absatz 2 sind, können durch eigenen Beschluss dem Diakonieverband beitreten. Der Beitritt ist dem Aufsichtsrat des Diakonieverbandes und dem Evangelischen Oberkirchenrat anzuzeigen.
- (4) Hinsichtlich der Begründung der Mitgliedschaft der Kirchengemeinden gilt die Genehmigung nach § 4 Abs. 1 Nr. 14 KVHG als erteilt. Die Mitgliedschaft einer beteiligten Kirchengemeinde endet durch schriftliche Austrittserklärung gegenüber dem Aufsichtsrat des Diakonieverbandes unter Einhaltung einer einjährigen Kündigungsfrist zum Ende eines Kalenderjahres.
- (5) Der Diakonieverband führt die Bezeichnung „Diakonisches Werk im Evangelischen Kirchenbezirk Konstanz (Diakonieverband)“.
- (6) Der Diakonieverband hat seinen Sitz in Radolfzell.
- (7) Der Diakonieverband kann Außenstellen errichten.
- (8) Der Diakonieverband strebt die Rechtsstellung einer Körperschaft des öffentlichen Rechts an.
- (9) Der Diakonieverband gehört dem Diakonischen Werk der Evangelischen Landeskirche in Baden e.V. an.
- (10) Der Diakonieverband nimmt gemäß § 26 Abs. 3 i. V. m. § 15 Abs. 2 Diakoniesgesetz die diakonischen Aufgaben des Evangelischen Kirchenbezirks Konstanz wahr. Es handelt sich um einen Übergang öffentlich-rechtlicher Aufgaben im Sinne des § 4 Nr. 1 Grunderwerbsteuergesetz.

§ 2 Zusammensetzung der Verbandsversammlung

- (1) Gemäß § 30 Diakoniesgesetz besteht die Verbandsversammlung aus:
 1. zwei durch den Bezirkskirchenrat Konstanz entsandten Personen, die dem Bezirkskirchenrat Konstanz angehören;
 2. der Dekanin oder dem Dekan oder der Dekanstellvertreterin oder dem Dekanstellvertreter des Evangelischen Kirchenbezirks Konstanz;
 3. je einer Vertretung jeder dem Diakonieverband beigetretenen Kirchengemeinde; der jeweilige Kirchengemeinderat wählt die Person aus dem Kreis seiner Mitglieder;
 4. der Bezirksdiakoniepfrörrerin oder dem Bezirksdiakoniepfrörrer des Evangelischen Kirchenbezirks Konstanz und
 5. je einer Vertretung der diakonischen Einrichtungen selbständiger Träger mit überörtlichen Aufgaben im Verbandsbereich.
- (2) Für die Mitglieder nach Absatz 1 Nummern 1, 3, 4 und 5 können durch die entsendenden Organe stellvertretende Mitglieder bestimmt werden.

(3) Die Zahl der stimmberechtigten Vertreterinnen und Vertreter nach Absatz 1 Nr. 5 darf die Zahl der Mitglieder nach Absatz 1 Nr. 1 und Nr. 3 nicht erreichen. Übersteigt die Zahl der bei der Verbandsversammlung anwesenden Vertreterinnen und Vertreter der selbstständigen Träger von diakonischen Einrichtungen die zulässige Höchstzahl, haben diese in interner Beratung festzulegen, wer stimmberechtigt sein soll. Sofern keine Einigung erzielt wird, entscheidet der Aufsichtsrat.

§ 3 Finanzierung

(1) Der Diakonieverband erhält Finanzmittel insbesondere aus

1. den Anteilen an landeskirchlichen Sammlungen, soweit diese für diakonische Aufgaben der kirchlichen Körperschaften, die durch den Diakonieverband wahrgenommen werden, eingenommen wurden;
2. den Kollekten oder Sammlungen der kirchlichen Körperschaften, Spenden und Beiträgen, soweit diese für diakonische Aufgaben des Diakonieverbandes eingenommen wurden;
3. den Zuschüssen dritter Stellen, insbesondere kommunalen und staatlichen Mitteln;
4. den Einnahmen oder Erträgen aus Finanzanlagen;
5. den Einnahmen oder Erträgen für erbrachte Leistungen.

(2) Ab dem 1. Januar 2021 fließt die dem Kirchenbezirk Konstanz bislang zustehende Betriebszuweisung für Diakonische Werke nach § 24 FAG dem Diakonieverband als Zuweisungsempfänger zu. Im Übrigen richten sich die Zuweisungen der Evangelischen Landeskirche in Baden an den Diakonieverband nach dem Finanzausgleichsgesetz und den dazu erlassenen Rechtsverordnungen.

(3) Der Diakonieverband ist berechtigt, Umlagen von seinen Mitgliedern zu erheben.

(4) Die bei der bisherigen Trägerkörperschaft „Evangelischer Kirchenbezirk Konstanz“ dem unselbständigen Diakonischen Werk zugeordneten Vermögenswerte und Verbindlichkeiten gehen vollständig auf die neue Körperschaft „Diakonisches Werk im Evangelischen Kirchenbezirk Konstanz (Diakonieverband)“ über. Die Inhalte der durch den Evangelischen Oberkirchenrat zu genehmigenden Übertragungsvereinbarung sind bereits vor Neugründung des Diakonieverbandes zwischen den Beteiligten auszuhandeln.

§ 4 Auflösung

(1) Die Auflösung des Diakonieverbandes erfolgt gemäß Artikel 107 Abs. 5 GO durch Rechtsverordnung des Evangelischen Oberkirchenrates im Benehmen mit dem Bezirkskirchenrat des Evangelischen Kirchenbezirks Konstanz, den am Verband beteiligten Kirchengemeinden und der Verbandsversammlung.

(2) Den Mitgliedskörperschaften wird das zum Zeitpunkt der Auflösung des Diakonieverbandes noch vorhandene Vermögen entsprechend dem Verhältnis des zum Zeitpunkt der Bildung des Diakonieverbandes eingebrachten Vermögens zurückübertragen.

(3) Die Rechtsverordnung nach Absatz 1 trifft eine Regelung über Verteilung der sich nach Auflösung möglicherweise ergebenden Folgekosten, welche durch die Mitgliedskörperschaften zu tragen sind.

§ 5 Amtszeit

Die nach § 2 Abs. 1 Nr. 1 und 3 entsandten Mitglieder der Verbandsversammlung und die nach § 32 Abs. 1 Diakoniegesetz gewählten Mitglieder des Aufsichtsrates bleiben bis zur Entsendung ihrer Nachfolgerinnen oder Nachfolger im Amt. Nach § 32 Abs. 2 Diakoniegesetz hinzugewählte Aufsichtsratsmitglieder können jederzeit von ihrem Amt zurücktreten.

§ 6 Inkrafttreten

Diese Rechtsverordnung tritt am 1. Januar 2021 in Kraft.

Karlsruhe, den 15. Dezember 2020

Der Landesbischof

Prof. Dr. Jochen
Cornelius-Bundschuh

Nr. 20
Rechtsverordnung über den Diakonieverband
„Diakonisches Werk im Evangelischen Kirchenbezirk Überlingen-Stockach“
(RVO Diakonieverband Überlingen-Stockach - RVO DV ÜB-St)

Vom 15. Dezember 2020

Der Evangelische Oberkirchenrat erlässt gemäß Artikel 107 Abs. 2 der Grundordnung der Evangelischen Landeskirche in Baden vom 28. April 2007 (GVBl. S. 81), zuletzt geändert am 21. Oktober 2020 (GVBl. 2021, Teil I, S. 32), und § 26 Abs. 1 des Kirchlichen Gesetzes über die diakonische Arbeit in der Evangelischen Landeskirche in Baden (Diakoniesgesetz) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Juni 2005 (GVBl. S. 89), zuletzt geändert am 20. April 2018 (GVBl. S. 223, 234), folgende Rechtsverordnung:

§ 1 Name, Zweck und Sitz

- (1) Es wird ein Diakonieverband gegründet.
- (2) Der Diakonieverband besteht mit Inkrafttreten dieser Rechtsverordnung aus dem Evangelischen Kirchenbezirk Überlingen-Stockach und den evangelischen Kirchengemeinden Überlingen, Salem, Markdorf und Pfullendorf.
- (3) Kirchengemeinden des Evangelischen Kirchenbezirks Überlingen-Stockach, die nicht bereits Mitglieder nach Absatz 2 sind, können durch eigenen Beschluss dem Diakonieverband beitreten. Der Beitritt ist dem Aufsichtsrat des Diakonieverbandes und dem Evangelischen Oberkirchenrat anzuzeigen.
- (4) Hinsichtlich der Begründung der Mitgliedschaft der Kirchengemeinden gilt die Genehmigung nach § 4 Abs. 1 Nr. 14 KVHG als erteilt. Die Mitgliedschaft einer beteiligten Kirchengemeinde endet durch schriftliche Austrittserklärung gegenüber dem Aufsichtsrat des Diakonieverbandes unter Einhaltung einer einjährigen Kündigungsfrist zum Ende eines Kalenderjahres.
- (5) Der Diakonieverband führt die Bezeichnung „Diakonisches Werk im Evangelischen Kirchenbezirk Überlingen-Stockach (Diakonieverband)“.
- (6) Der Diakonieverband hat seinen Sitz in Überlingen.
- (7) Der Diakonieverband kann Außenstellen errichten.
- (8) Der Diakonieverband strebt die Rechtsstellung einer Körperschaft des öffentlichen Rechts an.
- (9) Der Diakonieverband gehört dem Diakonischen Werk der Evangelischen Landeskirche in Baden e.V. an.
- (10) Der Diakonieverband nimmt gemäß § 26 Abs. 3 i. V. m. § 15 Abs. 2 Diakoniesgesetz die diakonischen Aufgaben des Evangelischen Kirchenbezirks Überlingen-Stockach wahr. Es handelt sich um einen Übergang öffentlich-rechtlicher Aufgaben im Sinne des § 4 Nr. 1 Grunderwerbsteuergesetz.

§ 2 Zusammensetzung der Verbandsversammlung

- (1) Gemäß § 30 Diakoniesgesetz besteht die Verbandsversammlung aus:
 1. Zwei durch den Bezirkskirchenrat Überlingen-Stockach entsandten Personen, die dem Bezirkskirchenrat Überlingen-Stockach angehören;
 2. der Dekanin oder dem Dekan oder der Dekanstellvertreterin oder dem Dekanstellvertreter des Evangelischen Kirchenbezirks Überlingen-Stockach;
 3. je einer Vertretung jeder dem Diakonieverband beigetretenen Kirchengemeinde; der jeweilige Kirchengemeinderat wählt die Person aus dem Kreis seiner Mitglieder;
 4. der Bezirksdiakoniefarrerin oder dem Bezirksdiakoniefarrer des Evangelischen Kirchenbezirks Überlingen-Stockach;
 5. je einer Vertretung der diakonischen Einrichtungen selbstständiger Träger mit überörtlichen Aufgaben im Verbandsbereich.
- (2) Für die Mitglieder nach Absatz 1 Nummern 1, 3, 4 und 5 können durch die entsendenden Organe stellvertretende Mitglieder bestimmt werden.
- (3) Die Zahl der stimmberechtigten Vertreterinnen und Vertreter nach Absatz 1 Nr. 5 darf die Zahl der Mitglieder nach Absatz 1 Nr. 1 und Nr. 3 nicht erreichen. Übersteigt die Zahl der bei der Verbandsversammlung anwesenden Vertreterinnen und Vertreter der selbstständigen Träger von diakonischen Einrichtungen die zulässige Höchstzahl, haben diese in interner Beratung festzulegen, wer stimmberechtigt sein soll. Sofern keine Einigung erzielt wird, entscheidet der Aufsichtsrat.

§ 3 Berechnung der Zuweisung/Finanzierung

- (1) Der Diakonieverband erhält Finanzmittel insbesondere aus
1. den Anteilen an landeskirchlichen Sammlungen, soweit diese für diakonische Aufgaben der kirchlichen Körperschaften, die durch den Diakonieverband wahrgenommen werden, eingenommen wurden;
 2. den Kollekten oder Sammlungen der kirchlichen Körperschaften, Spenden und Beiträgen, soweit diese für diakonische Aufgaben des Diakonieverbandes eingenommen wurden;
 3. den Zuschüssen dritter Stellen, insbesondere kommunalen und staatlichen Mitteln;
 4. den Einnahmen oder Erträgen aus Finanzanlagen;
 5. den Einnahmen oder Erträgen für erbrachte Leistungen.
- (2) Ab dem 1. Januar 2021 fließt die dem Kirchenbezirk Überlingen-Stockach bislang zustehende Betriebszuweisung für Diakonische Werke nach § 24 FAG dem Diakonieverband als Zuweisungsempfänger zu. Im Übrigen richten sich die Zuweisungen der Evangelischen Landeskirche in Baden an den Diakonieverband nach dem Finanzausgleichsgesetz und den dazu erlassenen Rechtsverordnungen.
- (3) Der Diakonieverband ist berechtigt, Umlagen von seinen Mitgliedern zu erheben.
- (4) Die bei der bisherigen Trägerkörperschaft „Evangelischer Kirchenbezirk Überlingen-Stockach“ dem unselbständigen Diakonischen Werk zugeordneten Vermögenswerte und Verbindlichkeiten gehen vollständig auf die neue Körperschaft „Diakonisches Werk im Evangelischen Kirchenbezirk Überlingen-Stockach (Diakonieverband)“ über. Die Inhalte der durch den Evangelischen Oberkirchenrat zu genehmigenden Übertragungsvereinbarung sind bereits vor Neugründung des Diakonieverbandes zwischen den Beteiligten auszuhandeln.

§ 4 Auflösung

- (1) Die Auflösung des Diakonieverbandes erfolgt gemäß Artikel 107 Abs. 5 GO durch Rechtsverordnung des Evangelischen Oberkirchenrates im Benehmen mit dem Bezirkskirchenrat des Evangelischen Kirchenbezirks Überlingen-Stockach, den am Verband beteiligten Kirchengemeinden und der Verbandsversammlung.
- (2) Den Mitgliedskörperschaften wird das zum Zeitpunkt der Auflösung des Diakonieverbandes noch vorhandene Vermögen entsprechend dem Verhältnis des zum Zeitpunkt der Bildung des Diakonieverbandes eingebrachten Vermögens zurückübertragen.
- (3) Die Rechtsverordnung nach Absatz 1 trifft eine Regelung über Verteilung der sich nach Auflösung möglicherweise ergebenden Folgekosten, welche durch die Mitgliedskörperschaften zu tragen sind.

§ 5 Amtszeit

Die nach § 2 Abs. 1 Nr. 1 und 3 entsandten Mitglieder der Verbandsversammlung und die nach § 32 Abs. 1 Diakoniesgesetz gewählten Mitglieder des Aufsichtsrates bleiben bis zur Entsendung ihrer Nachfolgerinnen oder Nachfolger im Amt. Nach § 32 Abs. 2 Diakoniesgesetz hinzugewählte Aufsichtsratsmitglieder können jederzeit von ihrem Amt zurücktreten.

§ 6 Inkrafttreten

Diese Rechtsverordnung tritt am 1. Januar 2021 in Kraft.

Karlsruhe, den 15. Dezember 2020

Der Landesbischof
Prof. Dr. Jochen
Cornelius-Bundschuh

Nr. 21
Rechtsverordnung zur Änderung
der Rechtsverordnung des Landeskirchenrates
zur Ausführung des kirchlichen Gesetzes
zur Ausführung des Besoldungs- und Versorgungsgesetzes der EKD

Vom 16. Dezember 2020

Der Landeskirchenrat erlässt aufgrund von § 1 Abs. 6 des Kirchlichen Gesetzes zur Ausführung des Besoldungs- und Versorgungsgesetzes der EKD (AG-BVG-EKD) vom 21. Oktober 2015 (GVBl. S. 168), geändert am 22. April 2016 (GVBl. S. 131) folgende Rechtsverordnung:

Artikel 1
Änderung der Besoldungsrechtsverordnung - LKR

Die Rechtsverordnung des Landeskirchenrates zur Ausführung des kirchlichen Gesetzes zur Ausführung des Besoldungs- und Versorgungsgesetzes der EKD (Besoldungsrechtsverordnung - LKR - BesRVO-LKR) vom 11. Mai 2016 (GVBl. S. 110), zuletzt geändert am 23. April 2020 (GVBl. S. 193) wird wie folgt geändert:

1. In § 1 Abs. 3 Satz 1 wird folgende Nummer 22 angefügt;
"22. Leiterin oder Leiter der Abteilung Gemeindefinanzen im Evangelischen Oberkirchenrat."
2. In § 1 Abs. 3 Satz 1 wird in Nummer 21 der Punkt am Ende durch ein Komma ersetzt.

Artikel 2
Inkrafttreten

Diese Rechtsverordnung tritt rückwirkend am 1. Oktober 2020 in Kraft.

Karlsruhe, den 16. Dezember 2020

Der Landeskirchenrat
Prof. Dr. Jochen
Cornelius-Bundschuh
Landesbischof

Nr. 22
Rechtsverordnung zur Festlegung der gemeindebezogenen Zuweisungsfaktoren
für den innerkirchlichen Finanzausgleich der Evangelischen Landeskirche in
Baden (Zuweisungsfaktorverordnung - ZuWFactorRVO)

Vom 16. Dezember 2020

Der Landeskirchenrat erlässt aufgrund von § 4 Abs. 2 Satz 2 des Kirchlichen Gesetzes über den innerkirchlichen Finanzausgleich der Evangelischen Landeskirche in Baden (FAG) vom 21. April 2020 (GVBl. S. 214), zuletzt geändert durch das Kirchliche Gesetz zur Änderung des kirchlichen Gesetzes über den innerkirchlichen Finanzausgleich der Evangelischen Landeskirche in Baden und zur Änderung des Personalgemeindengesetzes vom 21. Oktober 2020 (GVBl. 2021, Teil I, S. 3) folgende Rechtsverordnung:

§ 1
Festlegung der gemeindebezogenen Zuweisungsfaktoren

Die gemeindebezogenen Zuweisungsfaktoren für den innerkirchlichen Finanzausgleich werden wie folgt festgelegt:

Kirchengemeinde	Rechts- trägenummer	gemeindebezogener Zuweisungsfaktor in %
Ev. Kirche in Mannheim	01301810	7,971321%
Ev. Kirche in Karlsruhe	01101201	7,763712%
Ev. Kirche in Heidelberg	01350810	4,610974%
Ev. Kirche in Pforzheim	01452520	4,244788%
Ev. Kirche in Freiburg	01400724	4,804058%
KG Dossenheim	01491511	0,296549%
KG Hirschberg-Großsachsen	01491526	0,103508%
KG Heddesheim	01491520	0,378221%
KG Heiligkreuz - Oberflockenbach	01491530	0,110644%
KG Hemsbach	01491523	0,367992%
KG Hohensachsen	01491532	0,084860%
KG Lützelsachsen	01491547	0,153608%
KG Ilvesheim	01491535	0,157340%
KG Ladenburg	01491538	0,233082%
KG Laudенbach	01491541	0,142581%
KG Leutershausen	01491517	0,145095%
KG Neckarhausen	01491544	0,116887%
KG Schriesheim	01491550	0,339476%
KG Altenbach	01491552	0,082259%
KG Weinheim	01491553	0,907827%
KG Edingen	01491514	0,164075%
KG Bettingen	01552911	0,076269%
KG Lindelbach	01552932	0,030519%
KG Urphar	01552950	0,046034%
KG Dertingen	01552914	0,071758%
KG Kembach	01552923	0,040157%
KG Dietenhan	01552917	0,032643%
KG Lauda	01552929	0,117747%
KG Nassig-Sonderriet	01552936	0,125429%
KG Niklashausen	01552938	0,063769%
KG Höhefeld	01552920	0,073621%
KG Wertheim-Sachsenhausen	01552941	0,086513%
KG Tauberbischofsheim	01552947	0,151998%
KG Kilsheim	01552926	0,070513%
KG Wenkheim	01552962	0,090408%
KG Wertheim	01552965	0,599534%
KG Waldenhausen	01552956	0,049861%
KG Königshofen-Grünsfeld	01552968	0,093975%
KG Adelsheim	01550111	0,142097%
KG Osterburken	01550135	0,106586%
KG Bödigheim	01550114	0,084198%
KG Bofsheim	01550117	0,037393%
KG Buchen	01550120	0,167473%
KG Eberstadt	01550123	0,050939%
KG Korb	01550126	0,019568%
KG Leibenstadt	01550129	0,052443%
KG Ravenstein-Merchingen	01550132	0,072642%
KG Rosenberg	01550138	0,065350%

KG Sennfeld	01550144	0,080675%
KG Sindolsheim	01550147	0,069506%
KG Walldürren	01550153	0,110025%
KG Hardheim-Höpfingen	01550156	0,079783%
KG Bobstadt	01550160	0,033541%
KG Boxberg-Wölchingen	01550162	0,084052%
KG Angeltürn	01550158	0,019284%
KG Ahorn-Buch	01550166	0,041025%
KG Brehmen	01550164	0,043015%
KG Dainbach	01550168	0,040038%
KG Sachsenflur	01550184	0,033522%
KG Hirschlanden	01550174	0,053215%
KG Eubigheim	01550172	0,037345%
KG Hohenstadt	01550176	0,027429%
KG Neunstetten	01550180	0,087173%
KG Schillingstadt	01550186	0,031478%
KG Windischbuch	01550196	0,024842%
KG Schwabhausen	01550188	0,047519%
KG Schweigern	01550190	0,055693%
KG Epplingen	01550170	0,022735%
KG Uiffingen	01550192	0,049264%
KG Schüpfer Grund	01550183	0,114080%
KG Mittleres Neckartal	01551966	0,165939%
KG Dallau	01551920	0,075259%
KG Auerbach	01551923	0,060684%
KG Fahrenbach	01551929	0,098897%
KG Großeicholzheim-Rittersbach	01551932	0,096523%
KG Haßmersheim-Hochhausen- Neckarmühlbach	01551937	0,152338%
KG Lohrbach-Sattelbach-Reichenbuch	01551949	0,091483%
KG Schefflenz	01551981	0,135809%
KG Mosbach	01551953	0,285189%
KG Neckarburken	01551959	0,042056%
KG Neckarelz	01551962	0,169022%
KG Neckarzimmern	01551973	0,053447%
KG Obrigheim	01551975	0,133185%
KG Schollbrunn	01551983	0,031674%
KG Oberdielbach	01551986	0,049505%
KG Waldbrunn - Strümpfelbrunn	01551992	0,106471%
KG Billigheim-Sulzbach	01551989	0,079051%
KG Waldkatzenbach	01551995	0,045987%
KG Mudau	01551956	0,061332%
KG Hüffenhardt	01551942	0,092239%
KG Kälbertshausen	01551945	0,032655%
KG Aglasterhausen	01572211	0,106534%
KG Unterschwarzach	01572292	0,077865%
KG Daudenzell	01572227	0,040440%
KG Bammental	01572220	0,162872%
KG Breitenbronn	01572223	0,034879%
KG Eberbach	01572232	0,429864%
KG Friedrichsdorf	01572235	0,021227%
KG Gaiberg	01572238	0,066352%

KG Gauangelloch	01572241	0,087351%
KG Heddesbach	01572247	0,025729%
KG Brombach (b. Heidelb.)	01572226	0,030072%
KG Heiligkreuzsteina	01572250	0,075315%
KG Altneudorf	01572217	0,053997%
KG Mauer	01572256	0,110956%
KG Wiesenbach	01572296	0,079452%
KG Waldhilsbach	01572293	0,038805%
KG Meckesheim	01572259	0,143660%
KG Mönchzell	01572265	0,027057%
KG Michelbach	01572262	0,051975%
KG Mückenloch	01572271	0,053232%
KG Dilsberg	01572229	0,054537%
KG Neckargemünd	01572275	0,223868%
KG Neunkirchen	01572278	0,076813%
KG Neckarkatzenbach	01572281	0,017935%
KG Schönau (b. Heidelb.)	01572284	0,101268%
KG Waldwimmersbach	01572294	0,048453%
KG Lobenfeld	01572253	0,055154%
KG Wilhelmsfeld	01572298	0,075954%
KG Schönbrunn	01572288	0,142370%
KG Baiertal - Dielheim	01572314	0,159905%
KG Leimen	01572329	0,316618%
KG St.Ilgen	01572356	0,233467%
KG Sandhausen	01572347	0,371009%
KG Nußloch	01572335	0,253380%
KG Walldorf	01572362	0,406309%
KG Wiesloch	01572365	0,565780%
KG Wiesloch-Schatthausen	01572350	0,078729%
KG St.Leon-Rot	01572359	0,143511%
KG Altlußheim	01572311	0,149215%
KG Brühl	01572317	0,257822%
KG Eppelheim	01572320	0,306848%
KG Hockenheim	01572324	0,478781%
KG Ketsch	01572327	0,183423%
KG Neulußheim	01572332	0,185330%
KG Oftersheim	01572338	0,269148%
KG Plankstadt	01572341	0,203739%
KG Schwetzingen	01572353	0,418565%
KG Reilingen	01572344	0,147259%
KG Daisbach	01572771	0,055117%
KG Waibstadt	01572772	0,072008%
KG Dühren	01572724	0,090592%
KG Angelbachtal	01572714	0,146313%
KG Eschelbach	01572731	0,083214%
KG Eschelbronn	01572734	0,093145%
KG Neidenstein	01572754	0,072236%
KG Hilsbach und Weiler	01572745	0,147803%
KG Hoffenheim	01572764	0,120970%
KG Reihen	01572758	0,085819%
KG Rohrbach	01572761	0,075809%
KG Steinsfurt	01572762	0,071265%

KG Sinsheim	01572763	0,312886%
KG Mühlhausen-Tairnbach	01572748	0,096096%
KG Waldangelloch	01572775	0,080557%
KG Zuzenhausen	01572778	0,073611%
KG Adersbach	01572711	0,036193%
KG Hasselbach	01572743	0,021058%
KG Bargaen	01572717	0,069479%
KG Epfenbach	01572727	0,077827%
KG Spechbach	01572765	0,063628%
KG Flinsbach	01572729	0,042502%
KG Helmstadt	01572737	0,091804%
KG Neckarbischofsheim	01572751	0,132099%
KG Reichartshausen	01572756	0,085155%
KG Untergimpfern	01572768	0,027772%
KG Ehrstädt	01572721	0,044501%
KG Adelshofen	01572780	0,073882%
KG Bad Rappenau	01572782	0,288465%
KG Berwangen	01572783	0,077377%
KG Elsenz-Rohrbach	01572784	0,091917%
KG Eppingen	01572785	0,279541%
KG Gemmingen	01572787	0,122826%
KG Heinsheim	01572789	0,063323%
KG Ittlingen und Richen	01572799	0,143620%
KG Kirchhardt	01572791	0,096305%
KG Mühlbach	01572792	0,083836%
KG Obergimpfern	01572793	0,053409%
KG Grombach	01572788	0,029376%
KG Siegelsbach	01572795	0,071774%
KG Stebbach	01572796	0,056298%
KG Treschklingen	01572797	0,039935%
KG Babstadt	01572781	0,052738%
KG Wollenberg	01572798	0,039498%
KG Blankenloch	01520561	0,293422%
KG Eggenstein	01520564	0,238994%
KG Friedrichstal	01520567	0,135866%
KG Graben-Neudorf	01520570	0,271198%
KG Hochstetten	01520573	0,098120%
KG Leopoldshafen	01520576	0,141219%
KG Liedolsheim	01520579	0,132726%
KG Linkenheim	01520582	0,198991%
KG Neureut, Süd	01520581	0,131092%
KG Neureut, Nord	01520588	0,178068%
KG Neureut-Kirchfeld	01520585	0,134782%
KG Rußheim	01520597	0,108777%
KG Spöck	01520550	0,121389%
KG Staffort/Büchenau	01520551	0,103366%
KG Weingarten	01520583	0,267052%
KG Berghausen-Wöschbach	01520511	0,247258%
KG Ettlingen	01520517	0,715650%
KG Rheinstetten	01520538	0,294039%
KG Karlsbad-Ittersbach	01520523	0,105206%
KG Langensteinbach	01520526	0,175456%

KG Waldbronn	01520548	0,169112%
KG Karlsbad-Auerbach	01520549	0,075973%
KG Malsch	01520529	0,117746%
KG Pfinztal-Sölling.	01520535	0,147062%
KG Kleinsteinbach	01520542	0,084609%
KG Spielberg	01520560	0,098372%
KG Mutschelbach	01520532	0,101052%
KG Bad Schönborn	01520411	0,197845%
KG Bretten	01520414	0,315444%
KG Diedelsheim	01520417	0,106159%
KG Dürrenbüchig	01520487	0,026520%
KG Gochsheim	01520426	0,087163%
KG Bahnbrücken	01520427	0,031180%
KG Gölshausen	01520430	0,112806%
KG Gondelsheim	01520433	0,140440%
KG Kürnbach-Bauerbach	01520440	0,117047%
KG Menzingen	01520443	0,090630%
KG Oberacker	01520453	0,045869%
KG Münzesheim	01520446	0,124099%
KG Nußbaum-Sprantal	01520451	0,132536%
KG Oberöwisheim	01520456	0,096554%
KG Odenheim	01520459	0,073135%
KG Östringen	01520462	0,105977%
KG Rinklingen	01520465	0,069132%
KG Ruit	01520468	0,075328%
KG Sulzfeld	01520471	0,147586%
KG Ubstadt-Weiher	01520473	0,132932%
KG Unteröwisheim	01520477	0,123243%
KG Jöhlingen	01520480	0,102479%
KG Wössingen	01520486	0,116822%
KG Zaisenhausen	01520490	0,104173%
KG Flehingen	01520423	0,090982%
KG Bruchsal	01520412	0,536886%
KG Karlsdorf-Neuthard-Forst	01520425	0,181382%
KG Heildelsheim	01520421	0,152656%
KG Helmsheim	01520422	0,081156%
KG Philippsburg	01520444	0,126544%
KG Waghäusel	01520454	0,339023%
KG Bauschlott	01522411	0,098320%
KG Kelttern-Dietlingen	01522414	0,124571%
KG Dürrn	01522417	0,073658%
KG Eisingen	01522420	0,147925%
KG Ellmendingen-Dietenhausen-Weiler	01522424	0,169547%
KG Göbrichen	01522429	0,086383%
KG Ispringen	01522432	0,183971%
KG Kieselbronn	01522435	0,104363%
KG Langenalb	01522440	0,111359%
KG Niefern	01522443	0,193215%
KG Nöttingen	01522446	0,101802%
KG Öschelbronn	01522444	0,126021%
KG Königsbach	01522438	0,236826%
KG Stein	01522452	0,136873%

KG Wilferdingen	01522459	0,192423%
KG Singen (b. Pforzh.)	01522461	0,107114%
KG Baden-Baden	01170213	1,676755%
KG Bühl	01170266	0,217618%
KG Bühlertal	01170269	0,125130%
KG Durmersheim	01170272	0,191154%
KG Forbach - Weisenbach	01170275	0,081260%
KG Gaggenau	01170228	0,374551%
KG Gernsbach	01170231	0,228815%
KG Rastatt	01170249	0,837577%
KG Iffezheim, Paul Gerhardt	01170234	0,141636%
KG Kuppenheim-Bischweier	01170237	0,107596%
KG Bietigheim-Muggensturm-Ötigheim-Dreieinigkeitsgemeinde	01170264	0,144177%
KG Auenheim	01541314	0,085754%
KG Bodersweier	01541317	0,090489%
KG Eckartsweier	01541323	0,053122%
KG Hohnhurst	01541335	0,020702%
KG Freistett	01541326	0,122891%
KG Hesselhurst	01541332	0,033563%
KG Kehl	01541338	0,463865%
KG Kehl-Kork	01541341	0,134070%
KG Legelshurst	01541344	0,083333%
KG Leutesheim	01541347	0,076465%
KG Lichtenau	01541350	0,132897%
KG Linx	01541353	0,058927%
KG Diersheim	01541320	0,070807%
KG Memprechtshofen	01541356	0,048802%
KG Neumühl	01541359	0,079530%
KG Oberkirch	01541361	0,174926%
KG Oppenau	01541364	0,066630%
KG Renchen	01541367	0,106203%
KG Appenweier	01541311	0,106625%
KG Rheinbischofsheim	01541362	0,124349%
KG Sand	01541363	0,061407%
KG Scherzheim	01541365	0,070416%
KG Helmlingen	01541329	0,046899%
KG Willstätt	01541366	0,098757%
KG Achern	01541310	0,331530%
KG Kappelrodeck - Ottenhöfen	01541336	0,098531%
KG Goldscheuer	01541340	0,104894%
KG Allmansweiler	01541368	0,107092%
KG Altenheim	01541369	0,125434%
KG Diersburg	01541371	0,136100%
KG Ettenheim	01541374	0,137639%
KG Friesenheim	01541375	0,195449%
KG Lahr-Hugsweier	01541381	0,077315%
KG Langenwinkel	01541382	0,062522%
KG Emmausgemeinde Neuried	01541372	0,155364%
KG Kippenheim	01541377	0,121422%
KG Lahr	01541380	1,323653%
KG Mahlberg	01541383	0,207711%

KG Meißenheim	01541384	0,120774%
KG Kürzell	01541378	0,050560%
KG Nonnenweier	01541385	0,116103%
KG Ottenheim	01541386	0,105429%
KG Schmieheim	01541387	0,079441%
KG Seelbach	01541388	0,123072%
KG Wittenweier	01541389	0,052400%
KG Gengenbach	01541391	0,158302%
KG Gutach	01541394	0,100956%
KG Haslach	01541397	0,126483%
KG Hausach	01541392	0,082552%
KG Hornberg	01541393	0,124820%
KG Kirnbach	01541395	0,040225%
KG Offenburg	01541390	1,592893%
KG Wolfach	01541398	0,099315%
KG Zell am H.	01541399	0,138185%
KG Schiltach-Schenkenzell	01541396	0,175038%
KG Bahlingen	01530611	0,153594%
KG Broggingen	01530614	0,051383%
KG Denzlingen	01530617	0,304635%
KG Eichstetten	01530620	0,150408%
KG Emmendingen	01530626	0,649988%
KG Freiamt	01530637	0,220182%
KG Herbolzheim	01530644	0,148375%
KG Kenzingen	01530647	0,135178%
KG Köndringen	01530650	0,089698%
KG Kollnau (Paul Gerhardt)	01530653	0,120058%
KG Malterdingen	01530656	0,111093%
KG Mundingen	01530659	0,077237%
KG Nimburg	01530662	0,082537%
KG Elzach	01530623	0,074641%
KG Oberprechtal	01530665	0,048887%
KG Riegel-Endingen	01530672	0,212294%
KG Sexau	01530674	0,098612%
KG Teningen	01530677	0,161035%
KG Tutschfelden	01530680	0,032542%
KG Wagenstadt	01530686	0,040688%
KG Vörstetten	01530683	0,106984%
KG Waldkirch	01530689	0,161642%
KG Weisweil	01530692	0,092195%
KG Königschaffhausen-Leiselheim	01530695	0,106649%
KG Auggen	01532011	0,092972%
KG Schliengen	01532059	0,089027%
KG Badenweiler	01532014	0,162666%
KG Betberg-Seefeldern	01532020	0,124008%
KG Britzingen-Dattingen	01532024	0,104594%
KG Buggingen	01532026	0,091245%
KG Eggenertal-Feldberg	01532034	0,122493%
KG Bickensohl	01532067	0,062895%
KG Gallenweiler	01532035	0,022803%
KG Heitersheim	01532038	0,116966%
KG Bischoffingen	01532069	0,046503%

KG Hugelheim	01532041	0,060019%
KG Bad Krozingen	01532017	0,311703%
KG Laufen	01532044	0,038149%
KG Botzingen	01532071	0,151848%
KG Breisach	01532073	0,240315%
KG Mullheim	01532047	0,390375%
KG Neuenburg	01532050	0,172058%
KG Staufen	01532062	0,163347%
KG Sulzburg	01532065	0,094989%
KG Gundelfingen	01532077	0,189071%
KG Hinterzarten	01532079	0,135394%
KG Ihringen	01532081	0,262951%
KG Kirchzarten - Stegen	01532083	0,276590%
KG Lenzkirch-Schluchsee	01532085	0,097071%
KG Loffingen	01532087	0,092973%
KG Mengen	01532091	0,123172%
KG Neustadt	01532093	0,138629%
KG Wolfenweiler	01532097	0,153044%
KG March	01532089	0,126404%
KG Umkirch	01532095	0,087540%
KG Ehrenkirch-Bollschweil	01532075	0,112272%
KG Bad Durrheim	01593011	0,169954%
KG Blumberg	01593017	0,120307%
KG Buchenberg	01593014	0,067224%
KG Donaueschingen	01593026	0,322708%
KG Oberers Bregtal (bis 18.03.2019: Furtwangen - Guten- bach - Vohrenbach)	01593022	0,152359%
KG Hufingen-Braunlingen	01593029	0,121572%
KG Konigsfeld	01593044	0,081919%
KG Monchweiler	01593047	0,109289%
KG Bad-Durrheim-Oberbaldingen	01593050	0,109097%
KG Bad-Durrheim-Ofingen	01593053	0,042800%
KG St. Georgen - Tennenbronn	01593060	0,590894%
KG Triberg	01593064	0,129424%
KG Villingen	01593066	1,631767%
KG Weiler (b. Villingen)	01593075	0,068021%
KG Binzen - Rummingen	01501775	0,154031%
KG Blansingen-Welmlingen-Kleinkems	01501715	0,081312%
KG Brombach	01501717	0,122242%
KG Efringen-Kirchen	01501720	0,140157%
KG Egringen	01501723	0,056174%
KG Eimeldingen	01501726	0,104232%
KG Fischingen	01501729	0,035893%
KG Grenzach	01501732	0,139887%
KG Haltingen	01501735	0,132794%
KG Hauingen	01501738	0,080447%
KG Wollbach-Holzen	01501785	0,100334%
KG Kandern	01501744	0,111428%
KG Lorrach	01501750	0,852611%
KG Tullingen	01501753	0,030756%
KG Mappach	01501756	0,055926%

KG Wintersweiler	01501783	0,023379%
KG Ötlingen	01501759	0,048140%
KG Rheinfelden	01501762	0,587998%
KG Rötteln	01501768	0,136989%
KG Schallbach	01501771	0,054536%
KG Weil am Rhein	01501780	0,434035%
KG Wittlingen	01501786	0,043634%
KG Wyhlen	01501792	0,128162%
KG Bad Bellingen	01501793	0,093718%
KG Hertingen	01501795	0,042643%
KG am Blauen	01501791	0,110667%
KG Tannenkirch	01501798	0,052526%
KG Feuerbach	01501794	0,023219%
KG Riedlingen	01501765	0,025787%
KG Dossenbach	01501728	0,069000%
KG Fahrnau	01501716	0,114445%
KG Hasel	01501721	0,064537%
KG Hausen - Raitbach	01501724	0,075740%
KG Gersbach	01501719	0,039357%
KG Maulburg	01501727	0,097835%
KG Schopfheim	01501736	0,433868%
KG Oberes Kleines Wiesental	01501731	0,138604%
KG Todtnau	01501745	0,060912%
KG Schönau	01501772	0,081366%
KG Vorderes Kleines Wiesental	01501755	0,125114%
KG Zell	01501760	0,096961%
KG Steinen	01501737	0,209238%
KG Wehr und Öflingen	01500947	0,183187%
KG Albruck - Görwihl	01500911	0,129422%
KG Jestetten	01500917	0,087601%
KG Kadelburg	01500920	0,108838%
KG Klettgau	01500923	0,073299%
KG Laufenburg	01500926	0,092870%
KG Bad Säckingen	01500932	0,242296%
KG St.Blasien	01500935	0,108414%
KG Wutachtal	01500950	0,148317%
KG Tiengen	01500941	0,158066%
KG Waldshut	01500946	0,222366%
KG Bonndorf	01500912	0,084277%
KG Oberes Schlüchtal	01500928	0,094290%
KG Todtmoos	01500952	0,047399%
KG Murg-Rickenbach-Herrisried	01500927	0,131482%
KG Lauchringen	01500955	0,091413%
KG Höchenschwand-Häusern	01500958	0,083094%
KG Aach-Volkertshausen	01591421	0,135040%
KG Allensbach	01591424	0,093165%
KG Böhringen	01591427	0,115519%
KG Büsingen-Gailingen	01591430	0,101459%
KG Engen	01591433	0,105734%
KG Gaienhofen	01591442	0,098726%
KG Gottmadingen	01591445	0,117444%
KG Konstanz	01591411	1,262108%

KG Konstanz - Wollmatingen	01591414	0,235330%
KG Reichenau	01591454	0,078924%
KG Radolfzell	01591457	0,342401%
KG Rielasingen-Worblingen	01591460	0,119677%
KG Singen	01591463	0,559164%
KG Hilzingen	01591448	0,104963%
KG Tengen	01591451	0,045684%
KG Konstanz - Litzelstetten	01591469	0,090986%
KG Dettingen-Wallhausen	01591466	0,079079%
KG Ludwigshafen	01592817	0,143505%
KG Markdorf	01592820	0,293908%
KG Meersburg	01592823	0,144582%
KG Meßkirch	01592826	0,118121%
KG Pfullendorf	01592832	0,205955%
KG Salem-Heiligenberg	01592836	0,151314%
KG Stetten a.k.M.	01592841	0,096973%
KG Stockach	01592844	0,211674%
KG Steißlingen-Langenstein	01592838	0,100400%
KG Überlingen	01592847	0,282924%
KG Owingen	01592829	0,081384%
KG Immenstaad	01592814	0,089853%
KG Uhldingen-Mühlhofen	01592850	0,102501%

§ 2

Übergangsbestimmung

Für die Steuerzuweisungen des Haushaltszeitraumes 2020 und 2021 findet die Rechtsverordnung zur Festlegung der gemeindebezogenen Zuweisungsfaktoren für den innerkirchlichen Finanzausgleich der Evangelischen Landeskirche in Baden vom 11. Dezember 2013 in der bis zum 31. Dezember 2020 gültigen Fassung Anwendung.

§ 3

Inkrafttreten, Außerkrafttreten

- (1) Diese Rechtsverordnung tritt am 1. Januar 2021 in Kraft.
- (2) Zum gleichen Zeitpunkt tritt die Rechtsverordnung zur Festlegung der gemeindebezogenen Zuweisungsfaktoren für den innerkirchlichen Finanzausgleich der Evangelischen Landeskirche in Baden vom 11. Dezember 2013 (GVBl. 2014, S. 102) außer Kraft.

Karlsruhe, den 16. Dezember 2020

Der Landeskirchenrat

Prof. Dr. Jochen
Cornelius-Bundschuh

Landesbischof

Nr. 23
Rechtsverordnung
zur Festlegung der Zuweisungsfaktoren für die Diakonischen Werke
nach dem Finanzausgleichsgesetz
(Zuweisungsfaktoren-DW Rechtsverordnung FAG -
FAGDWZuweisungsFaktRVO)

Vom 16. Dezember 2020

Der Landeskirchenrat erlässt aufgrund von § 20 Abs. 3 Satz 2 des Kirchlichen Gesetzes über den innerkirchlichen Finanzausgleich der Evangelischen Landeskirche in Baden (FAG) vom 21. April 2020 (GVBl. S. 214), zuletzt geändert durch das Kirchliche Gesetz zur Änderung des kirchlichen Gesetzes über den innerkirchlichen Finanzausgleich der Evangelischen Landeskirche in Baden und zur Änderung des Personalgemeindengesetzes vom 21. Oktober 2020 (GVBl. 2021, Teil I, S. 3) folgende Rechtsverordnung:

§ 1

Festlegung Zuweisungsfaktor-DW

Für die Berechnung der Betriebszuweisung für Diakonische Werke in Kirchenbezirken nach § 20 FAG und für die Diakonieverbände nach § 24 FAG werden die Zuweisungsfaktoren wie folgt festgelegt:

Rechtsträgernummer FAG 2021	Kirchenbezirk / Diakonieverband	Zuweisungsfaktor- DW in %
01301810	Evangelische Kirche in Mannheim (Stadtkirchenbezirk)	8,507674%
01101201	Evangelische Kirche in Karlsruhe (Stadtkirchenbezirk)	8,874842%
01350810	Evangelische Kirche in Heidelberg (Stadtkirchenbezirk)	4,851166%
01452520	Evangelische Kirche in Pforzheim (Stadtkirchenbezirk)	4,446153%
01400724	Evangelische Kirche in Freiburg (Stadtkirchenbezirk)	6,633998%
01170200	Baden-Baden und Rastatt	4,866312%
01530600	Emmendingen	3,136471%
01500900	Hochrhein	3,000203%
01591400	Konstanz	4,423441%
01592800	Überlingen - Stockach	3,344658%
01112303	Diakonieverband Diakonisches Werk der Evangelischen Kirchenbezirke im Rhein-Neckar-Kreis	11,603975%
01552904	Diakonieverband Diakonisches Werk der Evangelischen Kirchenbezirke im Main-Tauber-Kreis	2,413496%

01551904	Diakonieverband Diakonisches Werk der Evangelischen Kirchenbezirke im Neckar-Odenwald-Kreis	3,231102%
01120503	Diakonieverband Diakonisches Werk der Evangelischen Kirchenbezirke im Landkreis Karlsruhe	7,777133%
01131003	Diakonisches Werk im Evangelischen Kirchenbezirk Ortenau (Diakonieverband)	8,337340%
01501701	Diakonieverband Diakonisches Werk der Evangelischen Kirchenbezirke im Landkreis Lörrach	4,491572%
01522404	Diakonieverband Diakonisches Werk der Evangelischen Kirchenbezirke im Enzkreis	2,447562%
01532001	Diakonieverband Diakonisches Werk Breisgau-Hoch- schwarzwald	4,419654%
01593003	Diakonisches Werk im Schwarzwald-Baar-Kreis (Diakoniever- band)	3,193249%
Summe:		100,000001%

§ 2
Inkrafttreten

Diese Rechtsverordnung tritt am 1. Januar 2021 in Kraft.

Karlsruhe, den 16. Dezember 2020

Der Landeskirchenrat
Prof. Dr. Jochen
Cornelius-Bundschuh
Landesbischof

Arbeitsrechtsregelungen

Nr. 24 Arbeitsrechtsregelung zur Änderung der Arbeitsrechtsregelung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Vom 9. Dezember 2020

Die Arbeitsrechtliche Kommission hat gemäß Artikel 2, § 5 Abs. 2 des Zustimmungs- und Ausführungsgesetzes zum Arbeitsrechtsregelungsgrundsatzgesetz der EKD (ZAG-ARGG-EKD) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. April 2014 (GVBl. S. 166), zuletzt geändert am 12. April 2019 (GVBl. S. 158) folgende Arbeitsrechtsregelung beschlossen:

Artikel 1 Änderung der AR-M

Die Arbeitsrechtsregelung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (AR-M) vom 16. Dezember 2005 (GVBl. 2006, S. 66) zuletzt geändert am 29. Juli 2020 (GVBl. S. 287) wird wie folgt geändert:

1. Anlage 2 zur AR-M Buchstabe A KEntgO Abschnitt 21 wird wie folgt gefasst:

**„21 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der sozialen Arbeit in
Diakonischen Werken der Stadtkirchen- und Kirchenbezirke und
Diakonieverbänden**

Fall-Gruppe	Tätigkeitsmerkmal	Entgeltgruppe
1.	Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen mit Bachelor-Abschluss und entsprechender Tätigkeit ohne staatliche Anerkennung	9c
2.	Sonstige Beschäftigte mit Bachelor-, Master- oder Diplomabschluss, die aufgrund gleichwertiger Fähigkeiten und ihrer Erfahrungen entsprechende Tätigkeiten ausüben (Hierzu Protokollerklärung Nr. 2)	9c
3.	Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen mit Bachelor-, Master- oder Diplomabschluss (Fachhochschule, Universität und Berufsakademie) und staatlicher Anerkennung und entsprechender Tätigkeit (Hierzu Protokollerklärung Nr. 2)	10
4.	Mitarbeitende wie Fallgruppe 2 mit einer Beschäftigungszeit von mindestens zwei Jahren und dem Nachweis zusätzlich erworbener Fachkenntnisse (Hierzu Protokollerklärung Nr. 1a)	10
5.	Mitarbeitende wie Fallgruppen 3 und 4 und entsprechender Tätigkeit und erforderlicher abgeschlossener qualifizierender Zusatzausbildung (Hierzu Protokollerklärung Nr. 2)	11
6.	Abteilungsleitungen (Hierzu Protokollerklärungen Nr. 1 und 3)	11
7.	Dienststellenleitungen in Diakonieverbänden (Hierzu Protokollerklärung Nr. 1)	12
8.	Abteilungsleitungen (Hierzu Protokollerklärungen Nr. 1 und 4)	12
9.	Ständige Stellvertretung einer Geschäftsführung der Kategorie I (Hierzu Protokollerklärungen Nr. 1, 5, 6)	12
10.	Geschäftsführungen der Kategorie I (Hierzu Protokollerklärung Nr. 6)	13
11.	Ständige Stellvertretungen einer Geschäftsführung der Kategorie II (Hierzu Protokollerklärungen Nr. 1, 5, 6)	13

12.	Dienststellenleitungen in Diakonieverbänden (Hierzu Protokollerklärungen Nr. 1 und 7)	13
13.	Abteilungsleitungen (Hierzu Protokollerklärungen Nr. 1 und 8)	13
14.	Geschäftsführungen der Kategorie II (Hierzu Protokollerklärung Nr. 6)	14
15.	Ständige Stellvertretungen der Geschäftsführung der Kategorie III (Hierzu Protokollerklärungen Nr. 1, 5, 6)	14
16.	Geschäftsführungen der Kategorie III (Hierzu Protokollerklärung Nr. 6)	15

Protokollerklärungen:

Nr. 1

Sämtliche Fallgruppen setzen für die jeweilige Leitungsfunktion in der sozialen Arbeit eine ausdrückliche Ernennung voraus.

Nr. 1a

Fachkenntnisse sind zusätzlich erworbene Beratungskompetenzen und Rechtskenntnisse im Sozialrecht im Umfang der Module, die nach Abschluss eines Studiums in der Sozialen Arbeit oder der Sozialpädagogik zu einer staatlichen Anerkennung führen würden.

Nr. 2

Ein Bachelor-Abschluss verleiht dieselbe Berechtigung wie ein Diplomabschluss der Fachhochschulen. Ein Masterabschluss verleiht dieselbe Berechtigung wie ein Diplom- und Magisterabschluss der Universität (§ 29 Absatz 2 LHG BW). In Baden-Württemberg führen diese Abschlüsse gemäß § 36 Abs. 6 LHG BW stets zu einer staatlichen Anerkennung.

Abschlüsse an Beruflichen Akademien sind Diplomabschlüssen seit 1986 gleichgestellt.

Erforderlich ist eine abgeschlossene qualifizierende Zusatzausbildung dann, wenn diese für die ausgeübte Tätigkeit gesetzlich verbindlich vorgegeben ist und einen Zeitumfang von mindestens 540 Stunden umfasst.

Nr. 3

Mit Personalverantwortung für mindestens 10 beruflich Mitarbeitende in diakonischen Aufgabenfeldern.
Für Mitarbeitende in Verwaltungsbereichen gilt der Tarifvertrag über die Entgeltordnung des Bundes (TV EntgO Bund Anlage 1 Teil I Allgemeine Tätigkeitsmerkmale) für den Verwaltungsdienst.

Nr. 4

Mit Personalverantwortung für mindestens 16 beruflich Mitarbeitende in diakonischen Aufgabenfeldern.
Nr. 3 Satz 2 gilt entsprechend.

Nr. 5

Es handelt sich nicht um Urlaubs- und Krankheitsvertretungen.

Nr. 6

Kategorie I: Bis 30 Mitarbeitende

Kategorie II: 31 - 90 Mitarbeitende

Kategorie III: Mindestens 91 Mitarbeitende

Bei Geschäftsführungskräften der Kategorien I und II erfolgt die Eingruppierung in die nächst höhere Kategorie, wenn das Diakonische Werk mehr Einwohner zu versorgen hat als der Durchschnitt der Einwohnerzahlen, die sich aus der Zuweisung nach dem Kirchlichen Gesetz über den innerkirchlichen Finanzausgleich der Evangelischen Landeskirche in Baden (Finanzausgleichsgesetz - FAG) ergibt.

Nr. 7

Mit Personalverantwortung für mindestens 11 beruflich Mitarbeitende in diakonischen Aufgabenfeldern.
Nr. 3 Satz 2 gilt entsprechend.

Nr. 8

Mit Personalverantwortung für mindestens 25 beruflich Mitarbeitende in diakonischen Aufgabenfeldern.
Nr. 3 Satz 2 gilt entsprechend.

Artikel 2 **Bestandsschutz**

1. Mitarbeitende, für die sich bei unverändert fortgeführter Tätigkeit in der Sozialen Arbeit nach Anlage 2 zur AR-M Buchstabe A Kirchliche Entgeltordnung aufgrund veränderter Tätigkeitsmerkmale in der Kirchlichen Entgeltordnung nach der Tarifautomatik des § 12 Abs. 2 Satz 1 TVöD eine niedrigere Eingruppierung ergeben würde, verbleiben in ihrer bisherigen Entgeltgruppe.
2. Mitarbeitende, für die sich bei unverändert fortgeführter Tätigkeit nach Anlage 2 zur AR-M Buchstabe A Kirchliche Entgeltordnung eine höhere Entgeltgruppe ergibt, werden in diese ohne Antrag stufengleich und unter Beibehaltung der in ihrer Stufe zurückgelegten Stufenlaufzeit eingruppiert. Den Mitarbeitenden ist jederzeit eine Rückkehr in den Besitzstand vor der Höhergruppierung im Rahmen der Ausschlussfrist des § 4 Nr. 37 AR-M möglich.

Artikel 3 **Inkrafttreten**

Diese Arbeitsrechtsregelung tritt am 1. Januar 2021 in Kraft.

Karlsruhe, den 9. Dezember 2020

Arbeitsrechtliche Kommission
Die Vorsitzende

S a b i n e W ö s t m a n n

Nr. 25 **Arbeitsrechtsregelung** **zur Änderung der Arbeitsrechtsregelung** **für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**

Vom 9. Dezember 2020

Die Arbeitsrechtliche Kommission hat gemäß Artikel 2, § 5 Abs. 2 des Zustimmungs- und Ausführungsgesetzes zum Arbeitsrechtsregelungsgrundsatzgesetz der EKD (ZAG-ARGG-EKD) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. April 2014 (GVBl. S. 166), zuletzt geändert am 12. April 2019 (GVBl. S. 158) folgende Arbeitsrechtsregelung beschlossen:

Artikel 1 **Änderung der AR-M**

Die Arbeitsrechtsregelung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (AR-M) vom 16. Dezember 2005 (GVBl. 2006, S. 66) zuletzt geändert am 9. Dezember 2020 (GVBl. 2021, Teil I, S. 67) wird wie folgt geändert:

1. § 4 Nr. 37 AR-M wird wie folgt gefasst:

„37. Zu § 37 TVöD - Ausschlussfrist

Anstelle von § 37 TVöD gilt:

(1) Sämtliche Ansprüche aus dem Arbeitsverhältnis müssen innerhalb einer Ausschlussfrist von zwölf Monaten nach Fälligkeit in Textform geltend gemacht werden. Für denselben Sachverhalt reicht die einmalige Geltendmachung des Anspruchs auch für später fällige Leistungen aus.

(2) Absatz 1 Satz 1 findet keine Anwendung auf Ansprüche:

- a) die aufgrund gesetzlicher Vorschriften unabdingbar sind, insbesondere solche auf Mindestentgelte,
- b) die auf vorsätzlichen Handlungen beruhen,
- c) wegen Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit,
- d) aus einem Sozialplan,
- e) soweit sie kraft Gesetzes einer Ausschlussfrist entzogen sind.“

Artikel 2
Inkrafttreten

Diese Arbeitsrechtsregelung tritt am 1. November 2020 in Kraft.

Karlsruhe, den 9. Dezember 2020

Arbeitsrechtliche Kommission
Die Vorsitzende
S a b i n e W ö s t m a n n

Nr. 26
Arbeitsrechtsregelung
zur Änderung der Arbeitsrechtsregelung zur Änderung der Arbeitsrechtsregelung
für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Vom 9. Dezember 2020

Die Arbeitsrechtliche Kommission hat gemäß Artikel 2, § 5 Abs. 2 des Zustimmungsgesetzes und Ausführungsgesetzes zum Arbeitsrechtsregelungsgrundsatzgesetz der EKD (ZAG-ARGG-EKD) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. April 2014 (GVBl. S. 166), zuletzt geändert am 12. April 2019 (GVBl. S. 158) folgende Arbeitsrechtsregelung beschlossen:

Artikel 1
Änderung der AR zur Änderung der AR-M

Die Arbeitsrechtsregelung zur Änderung der Arbeitsrechtsregelung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vom 18. Juli 2018 (GVBl. S. 262) wird wie folgt geändert:

Artikel 2 Inkrafttreten wird wie folgt gefasst:

„Diese Arbeitsrechtsregelung tritt am 1. Januar 2019 in Kraft.“

Artikel 2
Inkrafttreten

Diese Arbeitsrechtsregelung tritt am 1. Dezember 2020 in Kraft.

Karlsruhe, den 9. Dezember 2020

Arbeitsrechtliche Kommission
Die Vorsitzende
S a b i n e W ö s t m a n n

Nr. 27
Arbeitsrechtsregelung
zur Änderung der Arbeitsrechtsregelung
für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Vom 9. Dezember 2020

Die Arbeitsrechtliche Kommission hat gemäß Artikel 2, § 5 Abs. 2 des Zustimmungsgesetzes und Ausführungsgesetzes zum Arbeitsrechtsregelungsgrundsatzgesetz der EKD (ZAG-ARGG-EKD) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. April 2014 (GVBl. S. 166), zuletzt geändert am 12. April 2019 (GVBl. S. 158) folgende Arbeitsrechtsregelung beschlossen:

Artikel 1 **Änderung der AR-M**

Die Arbeitsrechtsregelung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (AR-M) vom 16. Dezember 2005 (GVBl. 2006, S. 66) zuletzt geändert am 9. Dezember 2020 (GVBl. 2021, Teil I, S. 69) wird wie folgt geändert:

§ 4 Nr. 8 Zu § 8 TVöD - Ausgleich für Sonderformen der Arbeit - Absatz 1 Nr. 1 Satz 1 AR-M wird wie folgt gefasst:

„(1) Abweichend von § 8 Abs. 1 Satz 1 und 2 Buchstabe b) und f) TVöD-Bund erhalten Gemeindediakoninnen und Gemeindediakone, Jugendreferentinnen und Jugendreferenten sowie Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker anstelle der stundenweisen Zeitzuschläge für die Sonderform der Nacht- und Samstagsarbeit ein pauschales Entgelt in Höhe von 78,14 € monatlich.“

Artikel 2 **Inkrafttreten**

Diese Arbeitsrechtsregelung tritt am 1. Januar 2021 in Kraft.

Karlsruhe, den 9. Dezember 2020

Arbeitsrechtliche Kommission
Die Vorsitzende

S a b i n e W ö s t m a n n

Nr. 28 **Arbeitsrechtsregelung** **zur Gewährung einer Corona-Sonderleistung** **(AR Corona-Sonderleistung)**

Vom 9. Dezember 2020

Die Arbeitsrechtliche Kommission hat gemäß Artikel 2, § 5 Abs. 2 des Zustimmungs- und Ausführungsgesetzes zum Arbeitsrechtsregelungsgrundsatzgesetz der EKD (ZAG-ARGG-EKD) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. April 2014 (GVBl. S. 166), zuletzt geändert am 12. April 2019 (GVBl. S. 158) folgende Arbeitsrechtsregelung beschlossen:

Arbeitsrechtsregelung zur Gewährung einer Corona-Sonderleistung **(AR Corona-Sonderleistung)**

§ 1 **Geltungsbereich**

Diese Arbeitsrechtsregelung findet Anwendung auf alle Mitarbeitenden, auf welche die Arbeitsrechtsregelung über die Anwendung der Arbeitsvertragsrichtlinien der Diakonie Deutschland (AR-AVR) vom 5. Februar 2003 unmittelbar oder über die Arbeitsrechtsregelung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (AR-M) vom 16. Dezember 2005, in den jeweils geltenden Fassungen, Anwendung finden.

§ 2 **Individueller Anwendungsbereich**

Den Anspruch auf die Corona-Sonderleistung (Zahlungsbetrag oder Sonderurlaub) haben nachfolgend aufgeführte Mitarbeitende, welche im Zeitraum vom 1. März bis 31. Oktober 2020 (Bemessungszeitraum) in unmittelbar durch Corona betroffenen Arbeitsbereichen oder Einrichtungen als

- Pflegefachkräfte, Pflegehilfskräfte, leitende Mitarbeitende in der Pflege, Alltagsbegleitende, Betreuungskräfte, Assistenzkräfte sowie sonstige Mitarbeitende in der Pflege und Patientenversorgung und -betreuung;
- Auszubildende in der praktischen Ausbildung in der direkten Pflege und Betreuung von Pflegebedürftigen;
- Erzieherinnen oder Erzieher, Fachkräfte im heilpädagogischen Dienst sowie Mitarbeitende in Wohngruppen und anderen Betreuungseinrichtungen;
- Küchenkräfte, Reinigungskräfte oder Mitarbeitende in der hauswirtschaftlichen Versorgung und Haustechnik;

eingesetzt und tätig waren und keinen Anspruch auf eine Leistung gemäß dem Tarifvertrag Corona-Sonderzahlung 2020 vom 25. Oktober 2020 haben.

§ 3

Feststellung der persönlichen Betroffenheit

- (1) Inwieweit die Mitarbeitenden dem vorgenannten Personenkreis zuzurechnen sind, wird anhand der Dienstpläne und Einsatzzeiten durch die Dienststelle einvernehmlich mit der Mitarbeitendenvertretung festgelegt.
- (2) Lässt sich zwischen Dienststellenleitung und Mitarbeitendenvertretung kein Einvernehmen erzielen, kann das Kirchliche Arbeitsgericht angerufen werden.
- (3) Die Anspruchsberechtigung ist binnen drei Monaten nach Inkrafttreten dieser Arbeitsrechtsregelung festzustellen und den betroffenen Mitarbeitenden mitzuteilen.
- (4) Die Anrufungsfrist zum Kirchlichen Arbeitsgericht beträgt einen Monat nach Ablauf der vorgenannten Frist.
- (5) Besteht in Einrichtungen keine Mitarbeitendenvertretung, so hat die Einrichtung innerhalb von drei Monaten nach Inkrafttreten dieser Arbeitsrechtsregelung den betroffenen Mitarbeitenden die Anspruchsberechtigung mitzuteilen.
- (6) Unabhängig von der einrichtungsbezogenen Feststellung der Anspruchsberechtigung steht den Mitarbeitenden der Weg zum Arbeitsgericht offen, um ihre jeweilige Betroffenheit im Sinne des vorstehend geregelten persönlichen Geltungsbereiches feststellen zu lassen.

§ 4

Corona-Sonderleistung

- (1) Mitarbeitende, die bereits eine einmalige Sonderprämie (Corona-Prämie) nach dem zweiten Gesetz zum Schutz der Bevölkerung bei einer epidemischen Lage von nationaler Tragweite vom 19. Mai 2020 erhalten haben, erhalten
 - a. bezogen auf die Entgeltgruppen 1 - 7 eine Corona-Sonderleistung in Höhe von Euro 600,00 brutto
 - b. sowie bezogen auf die Entgeltgruppen 8 - 11 eine Corona-Sonderleistung in Höhe von Euro 400,00 brutto.
- (2) Der Anspruch auf die Corona-Sonderprämie wird mit Wirkung Vergütungsabrechnung für den Monat Mai 2021 zur Auszahlung fällig.
- (3) Die Corona-Sonderleistung erfolgt ansonsten durch Gewährung von **fünf Tagen** Sonderurlaub (zu behandeln nach den Vorgaben des Bundesurlaubsgesetzes, soweit in dieser Arbeitsrechtsregelung keine abweichende Regelung getroffen wird) bezogen auf die Entgeltgruppen 1 - 7 sowie **drei** Tagen Sonderurlaub bezogen auf die Entgeltgruppen 8 - 11, der in den Jahren 2021 bis Ende 2023 in Anspruch zu nehmen und zu gewähren ist.
- (4) Mitarbeitende in Teilzeitbeschäftigung erhalten die Corona-Sonderleistung (Zahlungsbetrag oder Sonderurlaub) anteilig ihres Beschäftigungsgrades und der Verteilung der Arbeitszeit auf die einzelnen Wochentage.
- (5) Freiwilligen im Sinne des § 2 des Bundesfreiwilligengesetzes und Freiwilligen im Sinne des § 2 Jugendfreiwilligendienstgesetzes im freiwilligen sozialen Jahr, steht ein Anspruch auf zwei Tage Sonderurlaub zu, der bis zum Ende der Einsatzzeit zu gewähren ist.
- (6) Soweit Anspruchsberechtigte im Sinne dieser Arbeitsrechtsregelung nach dem vorstehend genannten Zeitraum (1. März bis 31. Oktober 2020) ausgeschieden sind oder ihren freiwilligen Dienst beendet haben, ist der Anspruch auf Sonderurlaub abzugelten. Es handelt sich hierbei um einen höchstpersönlichen und nicht vererbaren Anspruch.
- (7) Wird der Anspruch auf Sonderurlaub wegen Beendigung des Dienstverhältnisses (Arbeitsverhältnisses) nicht in Anspruch genommen oder kann er aus sonstigen, unvorhersehbaren Gründen nicht bis zum 31. Dezember 2023 gewährt werden, ist er entsprechend der Vorgaben des Bundesurlaubsgesetzes abzugelten.

§ 5

Inkrafttreten

Diese Arbeitsrechtsregelung tritt mit Wirkung ab 1. Januar 2021 in Kraft.

Karlsruhe, den 9. Dezember 2020

Arbeitsrechtliche Kommission
Die Vorsitzende

S a b i n e W ö s t m a n n

